



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josh-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josh-frey.de)  
[www.josh-frey.de](http://www.josh-frey.de)

Lörrach, 24.5.2023

## Joshua Frey besucht Rettungswache der Malteser in Schopfheim

### **„Menschen im ländlichen Raum müssen im Rettungswesen gleichbehandelt werden wie in der Stadt.“**

Anlässlich der aktuellen Diskussion um Hilfsfristen und der Rettungsdienst Diskussion im Landkreis Lörrach besuchte der Grünen Landtagsabgeordnete Joshua Frey nun die Rettungswache Schopfheim, die zusammen mit jener in Lörrach Brombach vom Malteser Hilfsdienst betrieben wird.

Zusammen mit dem Leiter des Rettungsdienstes, Daniel Hierholzer, und dem Rettungswachenleiter, Mario Huonker, erörterte Joshua Frey den in den vergangenen Jahren immer weiter sinkende Einhaltunggrad der Hilfsfristen im Landkreis Lörrach auf 87,1 Prozent im Jahr 2021 – und dies, obwohl die Anzahl der Vollzeitkräfte im Rettungsdienstbereich von 95 auf 101 Personen gestiegen sei, wie eine entsprechende Anfrage von Joshua Frey beim zuständigen Innenministerium ergab.

„Die Fachkräftegewinnung ist zwar eine echte Herausforderung in der Grenzregion zur Schweiz, doch versuchen wir durch jährlich 15 Auszubildende im Bezirk Schwarzwald-Oberrhein, neue und motivierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen,“ so Daniel Hierholzer. „Was allerdings die Motivation der Mitarbeiter:innen stark mindert, sind die ständig steigenden Zahlen der nicht für den Rettungsdienst bestimmten Einsätze. Hierzu gehören Einsätze, die beispielsweise für die Allgemeinmediziner:innen bzw. deren Vertretungsärzt:innen bestimmt sind. „Jeder nicht indizierte Hilfeersuch oder Bagatelleinsatz beim Notruf 112 steigert die Nachfrage und somit den Bedarf an Rettungsmittel. Aufgrund der hohen Auslastung steht unser hoch qualifiziertes Personal regelmäßig für die zeitkritischen Notfälle nicht im vorgegebenen Zeitfenster zur Verfügung. Das beobachten wir mit Sorge.“

Um Mitarbeiter:innen bei dieser schwierigen Arbeit zu halten, sei es jedoch auch förderlich, wenn der Staat für die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen Sorge. Für Joshua Frey ist es unverständlich, warum die bereits bekannten Anpassungsbedarfe, wie zum Beispiel neue Rettungswachen im ländlichen Raum, nicht sofort angegangen werden, obwohl das Innenministerium diese für den Landkreis Lörrach im März 2023 gegenüber dem Abgeordneten anerkannte. Der Bereichsausschuss und die dafür zuständige Rechtsaufsicht im Landratsamt Lörrach sind hier aus seiner Sicht dringend angehalten, die Einhaltung der Landesverfassung wiederherzustellen, wo die Förderung von „gleichwertigen Lebensverhältnisse“ im gesamten Land verankert ist.

„Jeder weitere Monat des Wartens schadet der Gesundheit der Menschen im Landkreis Lörrach, was niemandes Absicht sein kann“, so der Grünen Abgeordnete.